

Liebe Elternschaft,

zu Beginn der Osterferien möchte ich Sie über einige wichtige Ereignisse der letzten Schulwochen informieren sowie einen Ausblick auf die kommende Zeit geben.

Seit Anfang April sind die Maßnahmen zur **Pandemieeindämmung** weitestgehend aufgehoben. Dadurch konnten wir zum gewohnten Ablauf zurückfinden. Über die Corona-Maßnahmen wurden Sie in einem Infoschreiben separat informiert. Am letzten Schultag vor den Osterferien wurden uns die bestellten 28 Luftfiltergeräte für Unterrichtsräume geliefert. Nach den Ferien werden die Klassenräume damit ausgestattet und so wird die Situation in der Schule für alle sicherer. Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt hatte, kam es im Bereich der Lilienthalstraße im Zusammenhang der **Verkehrssituation** zu einer schweren Körperverletzung. Diese Situation war vor allem für die Kinder, welche hier unfreiwillig Zeugen wurden, belastend. Die Justus-von-Liebig-Schule verurteilt diesen Vorfall scharf. Ich appelliere nochmals an alle Eltern die Situation beim Bringen und Abholen der Kinder durch ihr eigenes Verhalten sicher und verkehrsgerecht zu gestalten. Dazu gehören das Einhalten der Halteverbotszone vor der Lilienthalstraße sowie das Befahrverbot des Lehrerparkplatzes am Eingang Oberfeld. Die Schule ist, wie bereits berichtet, mit dem Schulträger sowie der Gesellschaft für „Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement“ (IVM) in eine umfassende Planung eingetreten. Ziel ist hier, die Verhältnisse für eine selbstständige und sichere Mobilität der Kinder zu schaffen.

Mitte März haben wir die **Kennenlernwoche** für die neuen Schüler*innen des Schuljahres 2022/23 durchgeführt. Die Schulleitung konnte hier alle rund 100 neuen Kinder kennenlernen und beobachten, wie sie in einer Gruppe arbeiten. Gleichzeitig konnte die Entwicklung seit der Anmeldung im April 2021 beurteilt werden. Dies ist Voraussetzung für die Entscheidung zur Aufnahme in die Vorklasse aber auch Grundlage der Klassenbildung 1.

Ebenso wurde im März die **Anmeldewoche für den Pakt für den Nachmittag** durchgeführt. Frau Conradt meldete hier derzeit 280 Anmeldungen zurück. Die Erfahrung zeigt, dass nach Schuljahresbeginn immer noch Eltern nachmelden. Bitte wenden Sie sich sofort an uns, ob Bedarf für kommendes Schuljahr besteht. Für die Planung ist dies wichtig. Ab Ende Mai können wir hier nur noch mit Wartelisten agieren.

Ende April wird das **Fußballfeld** auf dem großen Schulhof erstellt. Wir hatten darüber bereits mehrfach berichtet. Aus diesem Grund werden wir nach den Ferien für ca. 3 Wochen entsprechende Bautätigkeit auf dem großen Schulhof in unseren Alltag integrieren müssen.

Frau Schütz hat als gewählte **Vertrauenslehrerin** einen „Herzensraum“ eingerichtet. Dort ist sie Ansprechpartnerin für Kinder, die mit Sorgen und Nöten belastet sind. Dies ist eine gute Ergänzung zu dem bereits etablierten Helferkonzept aus Schule, Schulsozialarbeit, UBUS und BFZ.

Herr Kurz hatte in den letzten Wochen die Organisation des **Känguru-Mathematikwettbewerbs** übernommen. Endlich konnten hier wieder einzelne Schüler*innen und Klassen teilnehmen.

Im **Ostercamp** werden in diesen Ferien Schüler*innen der zweiten und dritten Klassen gefördert. Frau Harsy hat hier Ihre Bereitschaft geäußert, das Ostercamp zu leiten. Eltern wurden gezielt durch Lehrkräfte angesprochen, wenn eine Teilnahme als sinnvoll erachtet wurde.

In der letzten Schulwoche vor den Osterferien fand ein Treffen von Vertretern des Ortsbeirates, freiwilligen Helfern, der Schulelternbeiratsvorsitzenden sowie der Schulleitung statt. Thematisiert wurde hier die Situation der **geflüchteten ukrainischen Familien** und der Unterbringung in der Flüchtlingsunterkunft Berliner Straße. Derzeit ist mit einer Aufnahme von ca. 30 Kindern bei uns zu rechnen. In der Umsetzung bedeutet dies die Bildung von sog. Intensivklassen. Bezüglich der Ressourcen sind wir mit dem Staatlichen Schulamt im Gespräch. Die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen müssen mit dem Schulträger abgestimmt werden. Eine weitere Herausforderung gerade nach den so schwierigen Monaten der Pandemie sowie der im Jahr 2015/16 bewältigten Flüchtlingswelle. Wichtig ist uns, den Kindern und Familien zu helfen, möglichst in einen normalen Alltag zurückzufinden und schulische Bildung zu ermöglichen. Nach den Ferien werde ich weiter berichten. Auch über die Schulelternbeiratsvorsitzende Frau Wiegand, werden wir sicher wieder an Sie herantreten, wenn wir in diesem Zusammenhang Hilfe und Unterstützung benötigen. Da den Geflüchteten wichtige Dinge des täglichen Bedarfs fehlen, wird am Samstag, den 09.04.2022 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf dem Schulgelände ein Mitnahmebasar durchgeführt. Den Organisator*innen sei hier herzlich gedankt.

Im Zusammenhang mit der Ukrainekrise haben wir in der Schule eine Peace-Zeichen-Aktion angeboten. Alle Kinder konnten, wenn Sie es wollten, durch den Fingerabdruck und eine Unterschrift ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck verleihen. Konkrete Gespräche über die Situation wurden dort geführt, wo Bedarf bestand. In wieweit wir hier zu einer systematischen altersgerechten Auseinandersetzung in allen Klassen kommen müssen bleibt abzuwarten, bis die ukrainischen Kinder Teil unserer Schule sind. Ich bin mir sicher, dass wir als Schulgemeinde alle mit offenen Armen, Ohren und Herzen empfangen werden, so, wie wir es auch schon 2015/16 praktiziert hatten.

Für die Osterferien wünschen wir Ihnen ruhige Feiertage und gute Erholung. Wir sehen uns wieder am Montag, den 25.04.2022 mit Unterricht nach Plan.

gez. Olrik Krüger
Schulleiter

gez. Nicole Wiegand
SEB Vorsitzende